

THE LEGEND CONTINUES



RED BULL ROMANIACS 2005 JULY 31st - AUGUST 5th SIBIU (ROM)

RED BULL ROMANIACS PRESSEMITTEILUNG 01/2005, March 2005

Seite 1 von 3

RED BULL ROMANIACS - VOLUME 2 STEHT IN DEN STARTLÖCHERN FÜR 2005!

Nach ihrer erfolgreichen Einführung in die Offroadwelt 2004, steht die RED BULL ROMANIACS Rallye erneut in den Startlöchern. Die zweite Ausgabe des 6-Tage Endurorennens gastiert auch 2005 wieder im rumänischen Sibiu (Hermannstadt), vom 31. Juli bis 5. August 2005 ist die überwältigende Wildnis der Karpaten also erneut Schauplatz des wohl härtesten Motorrad-Offroadevents weltweit!

Gründer und Organisator der einzigartigen Rallye ist der mehrfache Snowboard Pro-Tour Sieger und zweifache Snowboard-Weltmeister Martin Freinademetz, der seine Liebe zum Endurosport in den letzten Jahren in eine einzigartige Berufung verwandelt hat. Sein lange gehegter Traum, ein wirklich herausragendes Motorrad-Offroadevent zu veranstalten, wurde 2004 nach monatelanger Überzeugungsarbeit bei den regionalen Gemeinden endlich Wirklichkeit.

Und der Erfolg der ersten Red Bull Romaniacs rechtfertigte die mühevollen Arbeit! Tausende Zuseher entlang der Strecken, internationale Top-Fahrer am Start und 6 Tage voll mit spannender Race-Action machten bereits die erste Auflage zum Offroad-Klassiker...!

DIE LEGENDE LEBT WEITER

Hart. Härter. Red Bull Romaniacs. Sogar die Weltelite im Endurosport war da absolut einer Meinung. Spitzenfahrer wie Dakar-Sieger Cyril Despres, Rallye-Legende Alfie Cox und der 7-fache Enduro-Weltmeister Kari Tiainen bestätigten, die Red Bull Romaniacs sei „das körperlich und technisch anspruchsvollste Rennen“ bei dem sie jemals am Start waren. Tatsächlich konnte jeder Fahrer, der nach 6 langen und anstrengenden Tagen das Ziel erreichte, als echter Gewinner bezeichnet werden.

Die Teilnehmer waren sich aber auch einig, das sie wohl noch nie zuvor an einem Enduroevent inmitten einer so atemberaubenden und aufregenden Landschaft teilgenommen hatten. Martin Freinademetz und sein Team - der Crazy Bike Club Sibiu rund um Andy Fazekas - haben ein Streckendesign zusammengestellt, das von weitläufigen Hügellandschaften über felsige Bergauf-Passagen und kilometerlange Single Trails durch die endlosen rumänischen Wälder einfach alles zu bieten hatte. Dieses Maximum an purem Hardcore-Endurofahren in Verbindung mit der perfekten Organisation und der beispiellosen Freundlichkeit der einheimischen Helfer sorgte schließlich dafür, das alle Fahrer trotz der vielen Strapazen ein unvergessliches Enduroerlebnis mit nach Hause nahmen.

Für 2005 hat der Tiroler Martin Freinademetz sein „Baby“ sogar auf ein noch höheres Level gehoben. Die Organisatoren haben die kleinen Ecken und Kanten der ersten Ausgabe kritisch untersucht und das Feedback der Fahrer, Mechaniker und Crew-Mitglieder aufmerksam analysiert. Das Ergebnis: obwohl der Tenor der Stimmen ein „Lasst alles wie gehabt und wir kommen sicher wieder!“ verlautete, glänzt die Red Bull Romaniacs 2005 mit einer noch perfekteren Organisation und vielen positiven Neuerungen für die Teilnehmer, Betreuer, Pressevertreter und Zuseher!

(Weitere Informationen dazu werden in Kürze veröffentlicht!)

DIE VORBEREITUNGEN LAUFEN BEREITS AUF HOCHTOUREN

Der Austragungsmodus des Bewerbs bleibt unverändert - 6 Tage unverfälschter Enduro-Action mit einzigartigen Stadtkursen, GPS Navigation, endlosen Wäldern, fließenden Hügellandschaften, Flußdurchfahrten, herzhaft steilen Abfahrten, nicht enden wollenden Auffahrten und jeder Menge felsigen Eselspfaden...! Martin Freinademetz und die Jungs vom Crazy Bike Club Sibiu sind zur Zeit mit ihren KTM's in der Wildnis rund um Sibiu unterwegs, um neues Terrain zu erkunden und die Streckenführung für das diesjährige Event zu finalisieren.

Und eines darf jetzt schon als sicher gelten: es wird auch 2005 keinerlei Kompromisse bei der Charakteristik der Rallye geben. Nur die Allerbesten werden erfolgreich sein und für alle anderen gibt's kein Mitleid. Die RED BULL ROMANIACS ist und bleibt eine der anspruchsvollsten Enduro-Rallyes weltweit. Punkt.

Verfolgen Sie das Rennen online auf
www.redbullromaniacs.com

Für alle weiteren Presseangelegenheiten & Akkreditierungen kontaktieren Sie bitte unser Pressebüro:
Martin Kettner • Artcore Grafikdesign • A-2325 Himberg, Brauhausgasse 7
call. +43(0)2235 87036 • mob. +43(0)699 113 46 833 • fax. +43(0)2235 8703670 • mail. derkettner@artcore.co.at



EIN RENNEN WIE KEIN ANDERES

Die Red Bull Romaniacs startet am ersten Tag mit dem besonders bei den Zusehern ungemein beliebten Prolog - einem Stadtkurs, der direkt im Zentrum von Sibiu gestartet wird und die Teilnehmer mit Hindernissen der ganz besonderen Art verwöhnt. Die Fahrer dürfen sich auf mannshohe Traktorreifen und Sprünge über Autowracks ebenso freuen wie auf die wilde Jagd durch leerstehende Lagerhäuser und die engen Gassen der Stadt. Der Prolog dient im Wesentlichen zum „Aufwärmen“ für die kommenden Tage, und war schon 2004 ein absolutes Highlight für die tausenden Zuschauer entlang der Strecke. Der Prolog ist heuer gleichzeitig Teil der „Sibiu Bike Week“ - einem großen rumänischen Motorradtreffen, das von Andy Fazekas und seinem Crazy Bike Club vom 29. bis 31. Juli in Sibiu veranstaltet wird.

In den nächsten 4 Tagen geht's dann ordentlich zur Sache. Die Strecke führt die Fahrer jeden Tag von Sibiu aus in die rumänische Wildnis, mit kernigen 7-9 Stunden technisch anspruchsvoller Enduro-Action täglich. Obwohl der Streckenverlauf markiert ist, bleibt die Navigation mittels GPS-System ein entscheidender Bestandteil auf dem Weg zum Sieg. Während die Teams täglich bis zu 220 km an Strecke zu bewältigen haben, genießen die Profis (Einzelfahrer) eine noch längere und deutlich schwierigere Route bis ins Tagesziel.

Die Anforderungen an die Fahrer sind aber bei Profis und Teams weitgehend dieselben - trefsichere GPS-Navigation, ausreichend Kondition und ordentliches Tempo auf jedem Terrain wird letztendlich die Sieger von den Gratulanten unterscheiden...

Für alle Helden, die nach diesen 4 harten Tagen noch im Sattel sitzen, endet die Red Bull Romaniacs am 6. Tag mit dem grandiosen Show-down-Race. Abermals geht's über einen technisch anspruchsvollen Stadtkurs durch Sibiu, und auch zum Abschluss bietet die Red Bull Romaniacs den Fahrern noch einige Herausforderungen. Hindernisse wie ein Sprung über einen Fluss oder der Jump aus dem zweiten Stock eines leerstehenden Gebäudes jagen das Adrenalin noch einmal ordentlich unter den Helm...!

Nur die Schnellsten und Härtesten unter den Teilnehmern werden am Ende die Summe von 20.000,- Euro Preisgeld unter sich aufteilen - und das Meiste davon ganz sicher wieder bei der großen Abschiedsparty am Freitag Abend in Sibiu (ebenfalls sehr Hardcore!) ausgeben...!

TOP-FAHRER AUS ALLER WELT

Das Starterfeld ist 2005 auf 60 Teilnehmer limitiert - geteilt in 20 Einzelfahrer und 20 Teams, bestehend aus jeweils 2 Fahrern. Und obwohl noch knapp 5 Monate bis zur Red Bull Romaniacs 2005 am Kalender stehen, sind freie Startplätze bereits Mangelware. Fast alle Top-Fahrer haben auch 2005 wieder ihre Teilnahme bestätigt, inklusive einiger hochbegabter Neueinsteiger:

Einzelfahrer (Stand vom 7. März)

Cyril Despres (FRA, KTM)

Der Sieger der Red Bull Romaniacs 2004 steht nach seinem Sieg bei der Dakar-Rallye 2005 stärker als je zuvor am Start um seinen Titel erfolgreich zu verteidigen! Der KTM-Werksfahrer wird mit seinen beeindruckenden Navigationskenntnissen wohl schwer zu schlagen sein...

David Knight (GB, KTM)

Der britische Enduro-Star wird Cyril die Sache nicht allzu leicht machen! Erst kürzlich gewann der „Knightster“ auf eindrucksvolle Art das „Hell's Gate Enduro“ in Italien, den Enduro Indoor-Event in Genua und führt auch in der britischen Enduro Meisterschaft - kein Wunder, das er sich schon unbändig auf seinen ersten Auftritt bei der Red Bull Romaniacs freut!

Giovanni Sala (ITA, KTM)

Der immer freundliche „Gio“ ist zwar der „Oldie“ im KTM Werksteam, durch seine Erfahrung und sein enormes Fahrkönnen aber auch bei seinem Ersteinsatz definitiv ein Anwärter aufs Podium!

Christian Pfeiffer (GER, Gas Gas)

Der mehrfache Trial-Champ, Stuntfahrer und Erzbergrodeo-Sieger möchte eine Revanche für seinen letztjährigen Ausfall...!

Thomas Günther (GER, Husaberg)

Der sympathische Deutsche zählt zu den schnellsten und beständigsten Enduro-Profis Europas - und ist bei seinem zweiten Einsatz in Rumänien ein hochkarätiger Anwärter auf einen der vorderen Plätze!

Erich Brandauer (AUT, Husaberg)

Der österreichische Trial Mehrfach-Staatsmeister und Sieger so vieler Hardenduro-Bewerbe versenkte seine Husaberg letztes Jahr bei einer Flußdurchfahrt. Heuer will Erich seine Stiefel trocken halten und bei der Entscheidung ein deutliches Wörtchen mitreden...!

Harti Hauthaler (AUT, KTM)

Als einer der größten österreichischen KTM-Händler ist Harti auch ein erfahrener Offroader, mit unglaublichem Speed in engen Sektionen. Der Salzburger liebt die Herausforderung schwieriger Strecken und war bereits bei der Roof-of-Africa am Start.



TOP-FAHRER AUS ALLER WELT

Das Starterfeld ist 2005 auf 60 Teilnehmer limitiert - geteilt in 20 Einzelfahrer und 20 Teams, bestehend aus jeweils 2 Fahrern. Und obwohl noch knapp 5 Monate bis zur Red Bull Romaniacs 2005 am Kalender stehen, sind freie Startplätze bereits Mangelware. Fast alle Top-Fahrer haben auch 2005 wieder ihre Teilnahme bestätigt, inklusive einiger hochbegabter Neueinsteiger:

TEAMS (Stand vom 7. März)

Oliver & Erik Mocker (AUT)

Die Speed-Brüder aus Tirol gewannen die Teamwertung 2004 und stehen zur Titelverteidigung bereit! Erik ist als Chefmechaniker des Flatout KTM-Stores in Innsbruck sicher schon dabei, die Mocker-Bikes für den Sieg zu tunen...

Karl Katoch & Erich Praschl (AUT)

Karl ist eine österreichische Motorrad-Legende - sowohl auf der Rennstrecke als auch als Organisator des legendären Erzbergrodeos. Zwischen seinen diversen Offroad-Aktivitäten kümmert er sich bei der Wiener Stadtverwaltung um die Sicherheit aller Motorradfahrer in Wien. Karl wurde 2004 Zweiter der Teamwertung und startet 2005 mit Erich Praschl.

Peter Nesuta & Patrick Killmeyer (AUT)

Peter ist Sales Manager für Suzuki Motorräder und hat eine ziemlich einzigartige Terminplanung: an (mindestens) 48 von 52 Wochenenden im Jahr trifft man ihn entweder bei Endurorennen oder einfach nur auf der nächsten MX-Strecke! Peter belegte letztes Jahr im Team mit Karl Katoch den starken zweiten Rang, startet heuer jedoch mit einem neuen Teampartner.

Zsolt Fodor & Patrick Boissy (ROM)

Die beiden Rumänen zeigten bereits 2004 ihren hohen Speed und kämpften lange Zeit um einen Platz am Podium - bis sie sich in einem Canyon ordentlich verfranst haben und auf dem vierten Platz landeten. Dieses Jahr versprechen die beiden mehr Wert aufs Navigieren zu legen und den Sieg für Rumänien zu holen!

Romeo Dunca (ROM) & Francois Vuillet (FRA)

Der bisher erste rumänische Dakar-Teilnehmer ist auch einer der schnellsten Enduristen in seinem Heimatland - und kennt die Wälder der Karpaten wie seine Hosentasche. Romeo greift bei der Red Bull Romaniacs mit dem Franzosen Francois Vuillet an, der ebenfalls zu den ganz Flotten in der Enduroszene zählt...

Lisi Mucha & Hannes Blauensteiner (AUT)

Gentlemen, hier kommt pure Girl-Power! Jeder, der Lisi bisher noch nicht auf einer Rennstrecke getroffen hat, wird ganz sicher die Gelegenheit bekommen, sich von ihrem Speed, ihrer enormen Fahrtechnik und herausragenden Kondition zu überzeugen. Die Lady fährt nicht nur in der nationalen Enduro-Meisterschaft vorne mit, sie bügelt auch jedes Jahr etliche Herren in der Enduro-Europameisterschaft platt! Ihr Teampartner Hannes Blauensteiner zählt ebenfalls seit Jahren zu den Top-Ten der österreichischen Profi-Szene und feierte 2004 sein erfolgreiches Debut bei der Roof-of-Africa.

(Mehr Infos zu den Startern 2005 werden in Kürze veröffentlicht.)

Das wär's vorerst mit den aktuellsten News zur RED BULL ROMANIACS 2005 - wir halten Sie natürlich auch weiterhin am Laufenden mit topaktuellen Informationen...!

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Kettner
derkettner@artcore.co.at